

## Goljica spielt neu für Schaffhausen

**Fussball.** – Während knapp zweier Spielzeiten verteidigte Alija Goljica für den FC Rapperswil-Jona. Er bestritt in dieser Zeit 32 Meisterschaftsspiele in der 1. Liga. In der vergangenen Saison war er als rechter Aussenverteidiger gesetzt. Er absolvierte 25 Spiele und erzielte dabei vier Tore. In der Sommerpause hat der 21-Jährige einen Klubwechsel vorgenommen. Er heuerte beim FC Schaffhausen an, der von der Challenge League in die 1. Liga abgestiegen ist und nun in der Gruppe des FC Rapperswil-Jona spielt. Goljica war fussballerisch einst von den E-Junioren bis zur U21-Mannschaft beim FC Zürich ausgebildet worden. (so)

## FC Tuggen verliert den letzten Test

**Fussball.** – Im letzten Vorbereitungsspiel vor dem Meisterschaftsstart in der 1. Liga unterlag Tuggen beim Aufsteiger SV Höngg mit 0:1. Der einzige Treffer fiel nach einem groben Missverständnis in der Märcbler Abwehr, die Dupovac entschlossen ausnützte. Die erste Halbzeit gehörte mehrheitlich den Zürchern. Sie stiegen entschlossener in die Zweikämpfe und überbrückten das Mittelfeld schneller. Torchancen wurden auf beiden Seiten im grossen Stil ausgelassen. Nach der Pause änderte sich das Bild, und Tuggen war vor allem in der letzten halben Stunde überlegen. Aber wie schon vor der Pause, vermochte man zum Teil hochkarätige Chancen nicht zu nutzen. (so)

## Kein Angebot für Antic und Tinner

**Fussball.** – Beim Challenge-League-Spiel zwischen Vaduz und Winterthur suchte man vergeblich nach Boban Antic, den ehemaligen Torhüter des FC Rapperswil-Jona, der seit diesem Sommer beim FC Vaduz unter Vertrag steht, und nach dem Joner Raymond Tinner, der zum Kader des FC Winterthur zählt. Beide bekamen für das Spiel vom Montagabend, das 2:2 unentschieden ausging, kein Angebot. Antic wurde auf der Vaduzer Ersatzbank durch Oliver Klaus ersetzt. Auch er stiess im Sommer neu zu den Liechtensteinern. (so)

## BEACHSOCCER

### Swiss Beach Soccer League

Meisterschaftsspieltag in Neuenburg:	
Scorpions Basel – Illyrian Dietikon	28:3
Winterthur Panthers – Havana Shots Aargau	2:8
Sable Dancers Bern – Gerzensee	10:4
BSC Thun – Chargers Baselland	3:9
BS Team Zürich – BSC Solothurn	9:1
BSC La Côte – FC Basel	3:6
BSC Jona – Bienne Hatchets	10:1

1. Scorpions Basel*	11	11	0	0	106:48	33
2. Aargau*	11	9	1	1	89:40	28
3. Bern	11	8	1	2	94:62	25
4. Jona	11	8	0	3	65:42	24
5. FC Basel	11	6	2	3	82:62	20
6. Zürich	11	6	1	4	92:74	19
7. Solothurn	11	4	1	6	58:70	13
8. Baselland	11	4	1	6	76:68	13
9. Biel	11	3	2	6	54:83	11
10. Dietikon	11	3	1	7	56:90	10
11. Thun	11	3	0	8	49:70	9
12. La Côte	11	2	2	7	54:68	8
13. Winterthur	11	1	3	7	61:89	6
14. Gerzensee	11	1	1	9	41:111	4

\* für die Playoffs qualifiziert

### Nächste Spiele.

Samstag, 6. August: Jona – Scorpions Basel (18.30 Uhr, Sportanlage St. Jakob, Basel)  
Sonntag, 7. August: Jona – Winterthur (10 Uhr, Sportanlage St. Jakob, Basel).

### Torschützenliste:

1. Stéphane Leu (Scorpions Basel) 26 Tore). 2. Marcio Correa da Silva (Solothurn) und Angelo Schirinzi (Bern) je 24. 4. Moritz Jäggy (Scorpions Basel) 19. 5. **Oliver Romrig** (Jona) 18. 6. Michael Rodrigues (Aargau) 16. 7. Michael Furlan (Dietikon), Florian Strasser (Aargau), **Marco Münzing** (Jona) und Philipp Borer (FC Basel) je 14.

# Nach Kanter Sieg sind für Jona die Play-offs zum Greifen nah

**Die Joner Sandfussballer haben sich am vergangenen Samstag in Neuenburg von ihrer besten Seite gezeigt. Sie setzten sich im drittletzten Spiel der Swiss Beach Soccer League gegen Biel souverän mit 10:1 durch. Oliver Romrig traf fünfmal.**

**Beachsoccer.** – Es war ein wahres Schützenfest, das die 250 Zuschauer zu Gesicht bekamen. Der BSC Jona trumpte am Spieltag in Neuenburg gross auf. Er liess dem Tabellenneunten Biel nicht den Hauch einer Chance und spielte sich den zweithöchsten Sieg der laufenden Meisterschaft heraus. Damit zementierte er vor den beiden abschliessenden Spielen der Qualifikationsphase gegen Scorpions Basel und Winterthur den vierten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an den begehrten Play-offs berechtigt. Der Vorsprung auf den FC Basel beträgt vier Zähler. Ein Sieg aus den verbleibenden beiden Partien würde dem BSC Jona die definitive Teilnahme an den Play-offs einbringen.

### Sechs Tore im Mitteldrittel

Den Grundstein zum achten Sieg im elften Saisonspiel legten die Joner Sandfussballer mit einem überragenden Mitteldrittel, wo man vom 1:0 auf 7:1 davonziehen konnte. Gegner Biel, welcher den BSC Jona heuer aus dem Cup-Wettbewerb geworfen hatte, konnte nur in den ersten zwölf Minuten einigermaßen mithalten. Jona spielte in der Startphase geduldig aus einer sicheren Defensive heraus. Die in die Mannschaft zurückgekehrten deutschen Verstärkungsspieler Romrig und Dos Santos sowie Rickli, der zuletzt bei der 2:4-Niederlage gegen Aargau ebenfalls gefehlt hatte, verliehen der Mannschaft von Trainer Mike Tusch in offensiver Hinsicht die nötige Kreativität.

Romrig mit fünf, Dos Santos mit drei und Marco Münzing mit zwei Treffern waren die herausragenden Figuren dieser Partie. Spektakuläre Fallrückzieher-Tore, schön herausgespielte Kombinationen und ein sehr sicher aufspielender Marc Havrilla krönten die starke Joner Leistung.

### Der Captain fehlt in Basel

Nun geht es für den BSC Jona am kommenden Wochenende in Basel um den definitiven Einzug in die Play-off-Halbfinals. In Anbetracht der guten Ausgangslage käme ein Scheitern aus



**Kampf mit harten Bandagen:** Jona-Captain Marc Havrilla (vorne) behauptet sich im Zweikampf mit einem Bieler Spieler.

Joner Sicht einer herben Enttäuschung gleich. Trainer Tusch muss in den beiden Partien gegen Basel und Winterthur auf den im Ausland weilenden Captain Marc Havrilla verzichten. Ersetzt wird er durch den österreichischen Nationalspieler Thomas Schellmann. Schellmann war bei den beiden Niederlagen am Meisterschaftswochenende Birr bereits mit von der Partie und zeigte, dass er eine grosse Verstärkung für das Team ist. Der aus Linz stammende Verteidiger wird den BSC Jona für den Rest der Saison nun fix verstärken. «Nun gehts um alles», sagt Mike Tusch vor dem Abschluss der Regular Season. «Wir arbeiten seit vier Monaten hart und sind nun so nahe an unserem Ziel.» (so)

### Jona – Biel 10:1 (1:0, 6:1, 3:0)

Beach Arena (Neuenburg). – 250 Zuschauer.  
**Tore:** 5. Romrig 1:0. 13. Münzing 2:0. 14. Münzing 4:0. 15. Romrig 5:0. 15. Clélin 5:1. 23. Romrig 6:1. 24. Dos Santos 6:1. 24. Dos Santos 7:1. 30. Dos Santos 8:1. 31. Romrig 9:1. 36. Romrig 10:1.  
**Jona:** Schwendener; Havrilla, Misael Bolliger, Romrig, Helbling, Münzing, Rickli, Cavarra; Dos Santos, Schmalz.  
**Biel:** Fuchs; Clélin, Gama, Jegge, Feuz, Kaufmann, righini, Walther, Cordeiro, Berisha, Meyer.



**Überragende Figur:** Topskorer Oliver Romrig (rechts) vom BSC Jona lässt den Spieler Fabien Meyer von Biel mit einer Körpertäuschung ins Leere laufen.

# Gallati testete Olympia-Parcours

**Mountainbiker Patrik Gallati vom VC Uznah testete am vergangenen Sonntag die Olympia-Strecke in London. Er beendete das Rennen über 32,7 km auf Rang 28.**

**Mountainbike.** – Florian Vogel aus Rapperswil-Jona und Fabian Giger aus Rieden verzichteten auf eine Teilnahme am Olympia-Test-Event. Sie bereiteten sich derweil in heimischen Gefilden auf die bevorstehenden Europameisterschaften vor. Patrik Gallati vom VC Uznah war einer von drei Schweizer Teilnehmern im Männer-Wettbewerb.

### Nachwirkungen der Erkältung

Bis zum Testrennen auf der Olympia-Strecke ausserhalb von London hoffte der Glarner wieder seine alte Wettkampfform zu erlangen. Vor zwei Wochen hatte ihm an den Schweizer Meisterschaften im Cross-Country in

Plaffeien eine schwere Erkältung einen Strich durch die Rechnung. Bereits nach der zweiten Runde musste Gallati das Rennen vorzeitig beenden. Es scheint, dass der 23-Jährige während der vergangenen vierzehn Tagen noch nicht ganz zu seiner ursprünglichen Weltcup-Form zurückgefunden hat. Im letzten Olympia-Testrennen auf der Hadleigh Farm, das vor allem von der Hitze geprägt wurde, klassierte er sich auf dem 28. Schlussrang.

Als bester Schweizer beendete Christoph Sauser das Rennen auf der MTB-Olympia-Strecke in London als Zweiter. Beim C1-Testrennen sicherte sich Sauser hinter dem Franzosen Ju-

lien Absalon die Silbermedaille. Martin Fanger, der dritte Schweizer im Bunde, belegte Rang 16.

### Ein überlegener Sieg

Julien Absalon setzte sich bereits in der ersten Runde von der Konkurrenz ab. Sauser, der Österreicher Markt und Kulhavy, welcher später überraschend zurückfiel, konnten Absalon nicht folgen. Absalon feierte am Ende einen überlegenen Start-Ziel-Sieg vor Christoph Sauser. Der Sigriswiler konnte sich in der Schlussphase von seinem letzten Verfolger distanzieren. Dritter wurde Karl Markt. (so)

### Hadleigh Farm (GB). Olympischer Test-Event.

**Männer (32,7 km):** 1. Julien Absalon (Fr) 1:31:48. 2. Christoph Sauser (Sz) 1:20 zurück. 3. Karl Markt (Ö) 1:46. 4. Jeremiah Bishop (USA) 2:19. 5. Jaroslav Kulhavy (Tsch) 2:33. 6. Kohei Yamamoto (Jap) 3:27. Ferner: 16. Martin Fanger (Sz) 7:10. 28. **Patrik Gallati** (Sz/VC Uznah) 11:29.  
**Frauen (28,1 km):** 1. Catharine Pendrel (Ka) 1:32:04. 2. Georgia Gould (USA) 0:56. 3. Julie Berset (Fr) 1:32. 4. Elisabeth Osl (Ö) 3:40. 5. Eva Lechner (It) 3:51. 6. Nathalie Schneitter (Sz) 4:00. Ferner: 10. Esther Süss (Sz) 6:24. 11. Katrin Leumann (Sz) 6:57.

# Notter und Giacomini fehlen dem FCRJ

**Fussball.** – Der FC Rapperswil-Jona muss zum Start in die neue Saison ohne die beiden erfahrenen Mittelfeldspieler Felipe Giacomini und Simon Notter auskommen. Giacomini verbüsst am Samstag beim Meisterschaftsauftritt gegen Eschen/Mauren eine Spielsperre, derweil Notter aufgrund von Rückenproblemen womöglich für längere Zeit ausfallen wird.

Dafür sollten gemäss der Klubführung bis zum Start sämtliche Neuverpflichtungen spielberechtigt sein, unter anderem auch der 25-jährige Verteidiger Mijo Studenovic, der auf Vermittlung der Zürcher Grasshoppers zum FCRJ gestossen ist. Studenovic weist in seinem Palmarès einen Länderspiel-Einsatz für Bosnien-Herzegowina aus. Er spielte zuletzt als Profi für Slavonki Brod in der zweiten kroatischen Liga. Ob auch U17-Weltmeister Joel Kiassumbua zum FCRJ stossen wird, ist nach wie vor unklar. Der 19-jährige Torhüter trainiert gegenwärtig in Rapperswil mit. (so)